Behandlungsvertrag für Online-Psychotherapie & AGB

§ 1 Anbieterinnen

Psychologische Praxis Oßwald GbR vertreten durch die Gesellschafterinnen
Annika Oßwald und Ellen Oßwald
Adresse: Bahnhofstraße 14, 29549 Bad Bevensen
E-Mail: kontakt@praxis-osswald.info
Telefon: 0157 5575 8518
– nachfolgend „Praxis“ –

§ 2 Gegenstand der Behandlung

(1) Die Praxis erbringt heilkundliche psychotherapeutische Leistungen im Rahmen der jeweils bestehenden Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz (HeilprG), beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie.
(2) Die Behandlung erfolgt im Rahmen von Online-Videositzungen.
(3) Die Praxis bietet keine ärztliche oder psychiatrische Behandlung an. Eine psychiatrische Notfall- oder Krisenversorgung ist nicht Bestandteil des Angebots. Eine Abrechnung mit gesetzlichen Krankenkassen erfolgt nicht.
(4) Die psychotherapeutische Behandlung stellt eine Dienstleistung höherer Art dar. Ein bestimmter Behandlungserfolg kann nicht garantiert oder geschuldet werden.

§ 3 Leistungsumfang und Honorar

(1) Eine reguläre psychotherapeutische Sitzung dauert 50 Minuten. Zusätzlich kann ein Kurztermin mit einer Dauer von 25 Minuten vereinbart werden.
(2) Das Honorar beträgt:

- 110,00 € für eine 50-minütige Sitzung
- 60,00 € für einen 25-minütigen Kurztermin

(3) Die Behandlung erfolgt ausschließlich auf Selbstzahler*innenbasis.
(4) Eine etwaige Kostenerstattung durch eine private Krankenversicherung oder sonstige Kostenträger ist von der Patient*in bzw. dem Patienten eigenverantwortlich zu klären. Die Praxis übernimmt keine Garantie für eine Erstattung.

§ 4 Vertragsschluss

(1) Die Terminbuchung erfolgt über das Online-Buchungssystem der Praxis.
(2) Mit Auswahl eines Termins, Eingabe der erforderlichen Angaben, Zustimmung zu den Vertragsbedingungen und Betätigung des Buttons „Zahlungspflichtig buchen“ gibt die Patient*in bzw. der Patient ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Behandlungsvertrags ab.

(3) Der Behandlungsvertrag kommt mit der Bestätigung der Buchung durch die Praxis zustande.
(4) Die Patient*in bzw. der Patient erhält eine elektronische Bestätigung der Buchung. Der Vertragstext sowie die Vertragsbedingungen werden in geeigneter Form elektronisch zur Verfügung gestellt.

§ 5 Zahlung und Fälligkeit

(1) Das Honorar ist unmittelbar im Rahmen der Buchung vollständig im Voraus zu entrichten.
(2) Ein Anspruch auf Durchführung der Sitzung besteht erst nach vollständigem Zahlungseingang.
(3) Mit vollständigem Zahlungseingang ist der vereinbarte Termin verbindlich reserviert.

§ 6 Terminabsage und Ausfallhonorar

(1) Vereinbarte Termine sind verbindlich.
(2) Eine kostenfreie Absage oder Umbuchung ist bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich.
(3) Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen kann das vereinbarte Honorar berechnet werden, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden kann. Der Patient*in bzw. dem Patienten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
(4) Die Verpflichtung zur Zahlung entfällt, wenn die Wahrnehmung des Termins aufgrund eines wichtigen, von der Patient*in bzw. dem Patienten nicht zu vertretenden Grundes unzumutbar war. Dies gilt insbesondere bei nachweislich unvorhersehbaren Ereignissen.
(5) Sagt die Praxis einen vereinbarten Termin ab, wird das bereits gezahlte Honorar vollständig erstattet oder nach Absprache ein Ersatztermin angeboten.

§ 7 Widerrufsrecht

Soweit der Behandlungsvertrag als Fernabsatzvertrag zustande kommt, besteht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen.

Widerrufsbelehrung

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.
Zur Ausübung des Widerrufsrechts kann die Patient*in bzw. der Patient eine eindeutige Erklärung über den Entschluss zum Widerruf per E-Mail an
kontakt@praxis-osswald.info
senden.

Folgen des Widerrufs

Im Falle eines wirksamen Widerrufs werden bereits geleistete Zahlungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zurückerstattet.
Hat die Patient*in bzw. der Patient ausdrücklich verlangt, dass die Behandlung bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen soll, kann bei einem Widerruf ein angemessener Betrag für die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erbrachten Leistungen zu zahlen sein.
Das Widerrufsrecht kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen erlöschen, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde und die hierfür erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

§ 8 Durchführung der Online-Sitzungen

(1) Die Online-Sitzungen werden über den von der Praxis eingesetzten Videodienst webPRAX durchgeführt.
(2) Die Patient*in bzw. der Patient verpflichtet sich,

- für die Dauer der Sitzung einen geeigneten, ungestörten und geschützten Raum zu nutzen,
- für eine ausreichende Internetverbindung und geeignete technische Ausstattung zu sorgen und
- Zugangsdaten und Einwahllinks nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben.

(3) Das Aufzeichnen, Mitschneiden oder anderweitige Speichern der Sitzungen durch die Patient*in bzw. den Patienten ist nicht gestattet.
(4) Kommt eine Sitzung aufgrund technischer Probleme im Verantwortungsbereich der Patient*in bzw. des Patienten nicht oder nur erheblich eingeschränkt zustande, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung des Honorars. Die Praxis wird im Einzelfall eine angemessene Lösung, insbesondere einen Ersatztermin, anbieten.
(5) Liegt die Ursache für die technische Störung im Verantwortungsbereich der Praxis oder des von ihr eingesetzten technischen Dienstleisters, wird ein Ersatztermin angeboten oder das bereits gezahlte Honorar für die nicht erbrachte Leistung erstattet.

§ 9 Schweigepflicht

(1) Die Praxis unterliegt den gesetzlichen Schweigepflichtregelungen.
(2) Eine Weitergabe von Informationen aus dem Behandlungsverhältnis erfolgt grundsätzlich nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Patient*in bzw. des Patienten oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung bzw. gesetzlichen Befugnis.

§ 10 Datenschutz

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
(2) Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zu den Rechten der betroffenen Personen sind der Datenschutzerklärung der Praxis zu entnehmen.

§ 11 Mitwirkung und Notfallregelung

(1) Die Patient*in bzw. der Patient verpflichtet sich, für die Behandlung relevante Informationen nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig mitzuteilen.
(2) Die Online-Psychotherapie ist nicht für akute psychiatrische oder medizinische Notfälle geeignet.
(3) Bei akuten Krisen oder einer unmittelbaren Gefahr für Leib oder Leben, insbesondere bei akuter Suizidalität, ist unverzüglich geeignete Notfallhilfe in Anspruch zu nehmen, beispielsweise über den ärztlichen Bereitschaftsdienst, eine psychiatrische Notfallversorgung oder den Notruf 112.
(4) Die Praxis kann eine Behandlung ablehnen oder beenden, wenn eine Behandlung im Rahmen des angebotenen Settings nicht geeignet oder aufgrund des bestehenden Unterstützungsbedarfs eine andere bzw. weitergehende medizinische oder psychiatrische Versorgung erforderlich ist.

§ 12 Eigenverantwortung

(1) Die Teilnahme an der psychotherapeutischen Behandlung erfolgt eigenverantwortlich.
(2) Die Patient*in bzw. der Patient entscheidet selbstständig über die Umsetzung der im Rahmen der Sitzungen besprochenen Inhalte und Empfehlungen.
(3) Die angebotene Psychotherapie ersetzt keine erforderliche ärztliche oder psychiatrische Behandlung.
(4) Das Angebot richtet sich ausschließlich an volljährige Personen.

§ 13 Haftung

(1) Die Praxis haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Praxis nur für den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden.
(3) Im Übrigen ist die Haftung der Praxis im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit ausgeschlossen.

§ 14 Teilnahmevoraussetzung

(1) Die Leistungen richten sich ausschließlich an volljährige Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
(2) Mit der Buchung bestätigt die Patient*in bzw. der Patient, volljährig zu sein.

§ 15 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
(2) Gegenüber Verbraucher*innen und Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen. Eine abweichende Gerichtsstandsvereinbarung erfolgt nur, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Regelungen.